

## Lebenslauf

Name Regina Wecker  
Akademische Titel Prof. Dr. phil. I  
Position a.o. Professur für Frauen- und Geschlechtergeschichte an der Universität Basel  
Geb. Datum u. Ort geboren 1944 in Berlin, Deutschland  
Zivilstand verheiratet mit Peter Mötteli (Dipl. Ing. ETH), 2 erwachsene Kinder.  
Bürgerin von Trogen (AR)  
Adresse Historisches Seminar, Universität Basel, Hirschgässlein, CH-4051 Basel  
Tel. +41 (0) 61 295 96 53  
Fax +41 (0) 61 295 96 40  
E-mail regina.wecker@unibas.ch

---

Ausbildung und Studien	1963	Studienaufenthalt in Israel
	1963 - 1969	Studium der Fächer Geschichte, Anglistik, Judaistik und Publizistik an der FU Berlin
	1965 - 1966	Studium an der Universität Aberdeen (Schottland)
	1969 - 1975	Studium der Fächer Geschichte, Englisch, Philosophie/Pädagogik an der Universität Basel
	1975	Promotion in den Fächern Allgemeine Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Englische Philologie, Philosophie
	WS 1992/93	Habilitation in Neuerer allgemeiner und Schweizer Geschichte an der Universität Basel

---

Lehrtätigkeit und Verwaltung	1972 - 1984	Unterrichtstätigkeit in Liestal und Basel
	1975 - 1980	Assistentin am Historischen Seminar der Universität Basel bei Prof. Dr. H. R. Guggisberg
	1980 - 1981	Lektorin für Frauengeschichte an der Universität Basel
	1984 - 1986	Planung und wissenschaftliche Mitarbeit der Ausstellung zur Geschichte Luzerns im 20. Jahrhundert («Lasst hören aus neuer Zeit...»)
	1986 - 1992	Lektorin für Neuere Allgemeine und Schweizer Geschichte an der Universität Basel
	1986 - 1987	Lehrauftrag für Frauengeschichte an der Universität Bern
	1990	Wissenschaftliche Gestaltung und Leitung der Ausstellung zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenstudiums an der Universität Basel («D'Studäntin kunnt. 100 Jahre Frauen an der Universität Basel»)
	SS 1991	Lehrauftrag an der Universität Zürich
	WS 1991/92	Lehrauftrag am Philosophischen Institut der Theologischen Fakultät Luzern
	WS 1992/93	Vertretung der Professur für Geschlechtergeschichte und Frauenfragen an der FU Berlin
	1993 - 1996	Assistenzprofessorin für Frauen-/ Geschlechtergeschichte an der Universität Basel
	1998 - 2001	Visiting Professor der Strathclyde University, Glasgow/ Schottland
	1999 - 2002	Mitglied der Trägerschaft des Graduiertenkollegs «Wissen – Gender – Professionalisierung»
	seit 2002	Mitglied der Trägerschaft des Basler Graduiertenkollegs «Wissenschaft – Geschlecht – symbolische Ordnung» Leiterin des Programms der Schweizer Graduiertenkollegien «Gender» (SUK-Kooperations-Projekt)
	2003/04	Gastprofessur und interimistische Leiterin des Zentrums für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterstudien der TU Berlin (ZIFG)
	2005 - 2007 + SS 2009	Geschäftsführende Vorsteherin des Historischen Seminars
	seit 2007 (- 2012)	stv. Leiterin des Kooperationsprojekts Netzwerk Gender Studies (SUK Kooperationsprojekt)
	seit 1.9.2009	emeritiert.